No. 3

Weltengestalter*in

mitreden.mitmachen.mitgestalten.

PSG DV WUE

Newsletter

Thema: Meinungsfreiheit und Respekt

3.1 Meinungsfreiheit

Meinungsfreiheit bedeutet, dass jede Person das Recht hat, ihre Gedanken und Überzeugungen frei zu äußern – in Worten, Schrift oder Bildern.
In Deutschland ist dieses Recht im Grundgesetz verankert (Artikel 5). Es ist ein hohes Gut unserer Demokratie.

3.2 Respekt

Respekt bedeutet, andere Menschen in ihrer Einzigartigkeit anzuerkennen – auch wenn man ihre Meinung nicht teilt. Er heißt, Vielfalt auszuhalten und zu feiern.

Für die Gruppenarbeit

Meinungsfreiheit = Ich darf sagen, was ich denke.

Respekt = Ich achte darauf, wie ich es sage – und verletze niemanden.

Input für Leiter*innen

Der Juni ist weltweit als Pride Month bekannt. Er erinnert an den Stonewall-Aufstand in New York im Jahr 1969, der als Wendepunkt im Kampf für die Rechte von queeren Menschen gilt. Pride steht für Sichtbarkeit, Vielfalt, Mut – und ganz besonders für Respekt.

Gerade in unseren Pfadfinderinnengruppen begegnen sich Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Hintergründen, Meinungen und Lebensrealitäten. Umso wichtiger ist es, dass wir Räume schaffen, in denen Meinungsfreiheit gelebt wird – aber mit Respekt, also ohne dabei andere zu verletzen.

Respekt ist die wichtigste Voraussetzung für Meinungsfreiheit. Meinungsfreiheit bedeutet also nicht, dass man alles sagen darf, ohne Verantwortung zu übernehmen. Sie endet dort, wo die Würde oder die Rechte anderer verletzt werden. Meinungsfreiheit darf nicht als Vorwand für abwertende oder diskriminierende Aussagen verwendet werden.



Gruppenarbeit

In deiner Gruppe ist es wichtig, dass sich alle Kinder trauen, ihre Meinung zu sagen, damit aber niemanden verletzen. Hier findest du eine Idee, wie man das gemeinsam trainieren kann.

„Meinung oder verletzend?“ – Positionsspiel

Markiert im Raum eine Linie mit „Okay“ und „Nicht okay“. Lest Aussagen vor. Die Kinder stellen sich entsprechend auf.

Anschließend könnt ihr gemeinsam besprechen:

- Ist das eine Meinung?
- Wird jemand dadurch verletzt?
- Warum?

Ziel des Spiels ist es, den Unterschied zwischen persönlicher Vorliebe und abwertender Aussagezu verstehen.

Beispiele Meinungen:

- „Ich mag lieber Vanilleeis als Schokoladeneis.“
- „Ich finde Mathe manchmal schwierig.“
- „Mir gefällt Fußball besser als Basketball.“
- „Ich finde Regen eigentlich ganz gemütlich.“
- „Ich spiele lieber allein als in großen Gruppen.“
- „Ich mag keine Pilze im Essen.“
- „Ich finde Hausaufgaben manchmal nervig.“

Beispiele Verletzende Aussagen:

- „Alle, die das mögen, sind komisch.“
- „Barbies sind nur was für Loser.“
- „Das sieht einfach hässlich aus.“
- „Diese Schuhe mit Klettverschluss sind echt nur was für Babys.”
- „So langsam laufen ist schon peinlich.“
- „Wer das gut findet, hat keinen Geschmack.“
- “Jungs dürfen keine Kleider anziehen”

Rätsel 3

Meinung oder Verletztend?

Entschiede bei jeder Aussage, ob es eine Meinung ist oder eine verletztende / abwertende Aussage und erhalte das Lösungswort

Ich finde Brokkoli eklig	Mädchen müssen sich Schminken um hübsch zu sein	Ich stehe nicht so auf laute Musik.
V Meinung	A Meinung	R Meinung
W Verletzend	O Verletzend	K Verletzend

Lösungswort: ___ ___ ___

Lösungswort des letzten Newsletters: braucht